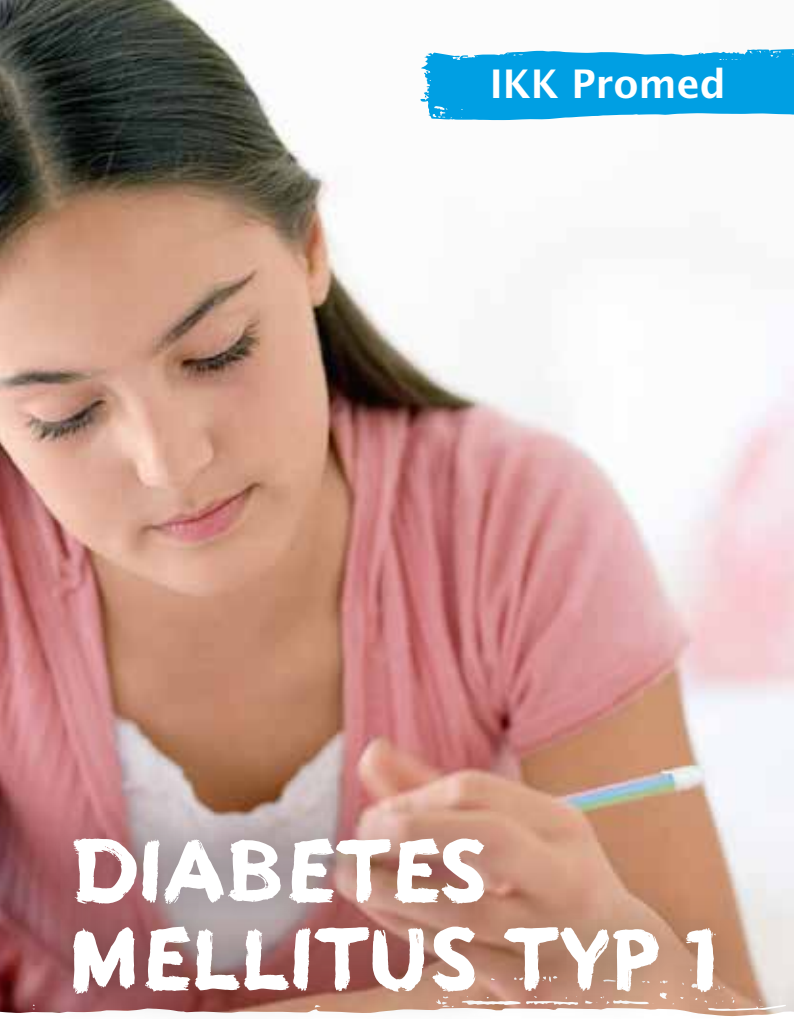
IKK Promed



DIABETES MELLITUS TYP 1

INFORMATIONEN ZUR TEILNAHME

ikk-classic.de

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Inhalt

Die Motivation für IKK Promed ..... Seite 03

Die Basis für IKK Promed..... Seite 04

Die Behandlungsziele von IKK Promed ... Seite 05

Der wichtigste Ansprechpartner in IKK Promed ..... Seite 07

Das Geschehen in IKK Promed ..... Seite 08

Die Medikamente in IKK Promed .....Seite 10

Die Teilnahme an IKK Promed .....Seite 12

Die Einschreibung in IKK Promed .....Seite 13

Die Schulungen in IKK Promed.....Seite 15

Datenschutz und Dokumentation .....Seite 16

Das Programmende.....Seite 18

Herausgeber:
IKK classic, www.ikk-classic.de

Druck und Verlag
Wende Verlag Moderne Medien, Frechen, info@wende-verlag.de

Hinweis:
Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Broschüre die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Best.-Nr. 4020 (05.26) – Wende Verlag, Frechen – Stand: 10.2025

Die Motivation für IKK Promed

In Deutschland sind rund 373.000 Menschen an Typ-1-Diabetes erkrankt. Häufig beginnt die Erkrankung schon im Kindes- oder Jugendalter. Patienten mit Typ-1-Diabetes sind lebenslang auf die Gabe von Insulin angewiesen.

Jährlich müssen viele Menschen wegen des Diabetes oder seiner Spätfolgen im Krankenhaus behandelt werden. Auch wenn die Erkrankung selbst bislang nicht verhindert werden kann, so vermag eine gute medizinische Betreuung dennoch die Häufigkeit und die Schwere von Folgeerkrankungen zu mindern.

Patienten können in Deutschland auf eine leistungsfähige Medizin vertrauen. Dies gilt besonders bei der Behandlung von Menschen mit akuten Erkrankungen. Anders sieht es häufig bei Menschen mit chronischen Krankheiten aus. Dies auch deshalb, weil viele chronisch Kranke ihr Kranksein zunächst nicht bemerken.
Sie werden vielfach nicht so betreut, wie es die medizinischen Möglichkeiten erlauben. Dies bedeutet nicht unbedingt, dass für diese Patienten zu wenig getan wird. Im Gegenteil: Oft führt eine mangelnde Koordination innerhalb des Gesundheitswesens zu überflüssigen Untersuchungen und sich widersprechenden Behandlungen. Dies geht zu Lasten der Patienten.

Um dies zu ändern, wurden für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme entwickelt, die wir unter dem Namen IKK Promed anbieten.
IKK Promed sichert Patienten eine auf ihre Erkrankung abgestimmte und optimal koordinierte Behandlung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Die Basis für IKK Promed

Die optimale Behandlung des Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) ist seit vielen Jahrzehnten bekannt. Es geht in dem Programm deshalb nicht darum, neue Behandlungsmethoden auszuprobieren, sondern wirksame und sichere Therapien konsequent anzuwenden.

Grundlage allen medizinischen Handelns bei IKK Promed sind von Fachleuten erarbeitete medizinische Leitlinien. Diese spiegeln den aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft wider und werden regelmäßig auf den neuesten Stand gebracht.

Nur Behandlungen und Arzneimittel, deren Nutzen und Sicherheit in Langzeituntersuchungen nachgewiesen sind, werden in diese Leitlinien aufgenommen. Experten sprechen dabei von so genannter „evidenzbasierter Medizin“, also wissenschaftlich abgesicherten Behandlungsergebnissen.

Die an IKK Promed teilnehmenden Ärzte behandeln Sie oder Ihr Kind nach diesen Leitlinien. Das bedeutet aber keineswegs eine Medizin „nach Kochbuch“. Vielmehr wird dem Arzt ein Entscheidungsspielraum angeboten, in dem er seine Therapieentscheidungen frei trifft.

Die Ärzte verpflichten sich auch zu speziellen Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Dies soll eine durchgehend hohe Qualität der Behandlung sicherstellen.

Tipp: Spezifische Informationen, die Kinder und Jugendliche, aber auch Schwangere mit Typ-1-Diabetes betreffen, werden in dieser Broschüre besonders hervorgehoben.

Die Behandlungsziele und die Dauer von IKK Promed

Sie sollen belastbar bleiben, die Anforderungen des Alltags bewältigen können und möglichst wenig durch Ihren Diabetes beeinträchtigt sein. Akute schwere Stoffwechselentgleisungen – also Über- oder Unterzuckerung –, Nebenwirkungen der Behandlung sowie die Entstehung von Folgeerkrankungen sollen vermieden werden.

Dafür ist es notwendig, mit Hilfe der Insulintherapie die Glukosewerte konsequent und dauerhaft auf möglichst normale Werte einzustellen. Darüber hinaus ist die rechtzeitige Erkennung und Behandlung eines Bluthochdrucks wichtig, denn dieser ist ein zusätzlicher Risikofaktor für Gefäßschäden.

Auch eine gesunde Lebensführung, wie etwa Rauchverzicht, gehört dazu. Gemeinsam mit dem Arzt besprechen Sie die Therapie und legen persönliche Behandlungsziele fest. Selbstverständlich geschieht dies alles entsprechend den individuellen Möglichkeiten.

Wichtig für Kinder und Jugendliche:
Für Kinder und Jugendliche mit Diabetes gelten prinzipiell die gleichen Behandlungsziele wie für Erwachsene. Kinder befinden sich jedoch noch in der körperlichen und geistigen Entwicklung. Bei ihrer Behandlung wird insbesondere darauf geachtet, dass diese Entwicklung normal verläuft. Außerdem soll das Risiko für die Entstehung von Begleit- und Folgeerkrankungen frühzeitig erkannt und eine Behandlung eingeleitet werden. In ihrer täglichen Umgebung und ihren sozialen Kontakten sollen die Kinder und Jugendlichen durch ihren Diabetes und dessen Behandlung möglichst wenig beeinträchtigt sein. Dies wird erreicht, indem die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder im Umgang mit ihrer Erkrankung gefördert werden. Auch ihre Familien werden in die Behandlung mit einbezogen.

An IKK Promed können Sie oder Ihr an Diabetes erkranktes Kind grundsätzlich unbegrenzt teilnehmen. Aus medizinischer Sicht ist eine dauerhafte Teilnahme sehr sinnvoll. So erhalten Sie oder das betroffene Kind fortlaufend die beste Behandlung. Sollten Sie eine Teilnahme nicht mehr wünschen, ist dies natürlich jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.

Der wichtigste Ansprechpartner in IKK Promed

Ihre Betreuung wird durch einen Arzt oder eine Einrichtung koordiniert, die für die Behandlung von Patienten mit Typ-1-Diabetes besonders qualifiziert sind und am Behandlungsprogramm teilnehmen.

In Einzelfällen kann das auch der Hausarzt sein, der dann eng mit diesen diabetologisch besonders qualifizierten Ärzten oder Einrichtungen zusammenarbeitet.

Wichtig für Kinder und Jugendliche:
Die Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren koordiniert grundsätzlich ein Kinderarzt oder eine kinderärztliche Einrichtung, die für die Behandlung von Kindern mit Diabetes besonders qualifiziert sind. Jugendliche oder junge Erwachsene bis zum Alter von 21 Jahren können in bestimmten Fällen ebenfalls so betreut werden. In Ausnahmefällen ist die Betreuung auch durch einen Arzt oder eine Einrichtung möglich, die für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes besonders qualifiziert sind.

Um die Versorgungskontinuität zu gewährleisten und insbesondere Behandlungsabbrüche zu vermeiden, soll die Überleitung in die Erwachsenenmedizin zusammen mit dem Patienten sowie den u.U. beteiligten Familienmitgliedern oder Betreuungspersonen geplant und strukturiert werden.

Das Geschehen in IKK Promed

Zu Beginn erfragt der Arzt zunächst die Krankengeschichte und untersucht Sie oder Ihr an Diabetes erkranktes Kind gründlich. Dazu gehört auch die Bestimmung ausgewählter Laborwerte. Weiterhin wird besprochen, wie oft Sie oder Ihr Kind den Arzt aufsuchen sollten. Der koordinierende Arzt wird unter anderem abhängig vom Schweregrad der Erkrankung einen medizinisch sinnvollen Vorschlag für Untersuchungsintervalle machen, der gemeinsam vereinbart wird. Dann müssen Sie oder Ihr Kind im vereinbarten Rhythmus mindestens einen Untersuchungstermin wahrnehmen.

Im Rahmen von IKK Promed sind wichtige Untersuchungen genau festgelegt. Dazu gehören neben der Bestimmung des Glukosewertes auch die Kontrolle und Behandlung von Risikofaktoren. Regelmäßig wird deshalb der Blutdruck gemessen. Auch Füße, Nieren und Augen werden in bestimmten Abständen auf diabetesbedingte Veränderungen untersucht und die Eiweißausscheidung im Urin bestimmt. Treten Komplikationen auf, sieht IKK Promed weitere Behandlungsschritte vor.

Im Hinblick auf verschiedene Begleit- und Folgeerkrankungen arbeitet der behandelnde Arzt eng mit anderen Fachleuten zusammen. IKK Promed sichert, dass Sie oder Ihr Kind genau zur richtigen Zeit vom entsprechenden Spezialisten behandelt werden.

Weitere Fachleute, die bei Bedarf hinzugezogen werden können, sind zum Beispiel Fachärzte für Nierenheilkunde, Augenärzte, Ärzte, die auf die Behandlung des Bluthoch-

drucks spezialisiert sind, Fußambulanzen oder auch Ärzte und Psychotherapeuten, wenn psychische Beeinträchtigungen auf Grund dieser lebensverändernden Erkrankung vorliegen sollten.

Auch die Zusammenarbeit mit besonders qualifizierten Einrichtungen, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen ist geregelt.

Wichtig für Schwangere:
Wenn Sie als Typ-1-Diabetikerin eine Schwangerschaft planen oder bereits schwanger sind, werden Sie in einer für die Behandlung von Schwangeren mit Diabetes qualifizierten Einrichtung betreut. Diese sollte mit einem geburtshilflichen Zentrum mit angeschlossener Abteilung für Früh- und Neugeborenenheilkunde (Neonatologie) zusammenarbeiten. So sollen eventuelle Risiken für die Schwangerschaft, die Geburt und auch die Entwicklung des Kindes vermieden werden.

IKK Promed unterstützt zudem den Informationsaustausch zwischen Arzt und Patient, aber auch von Ärzten untereinander. Die Dokumentation und Weiterleitung der zum Programm gehörigen Daten erfolgt elektronisch. Sie selbst erhalten einen Ausdruck aus dieser Dokumentation, den der Arzt in seiner Praxis für Sie erstellt. Die Daten werden außerdem auch für eine wissenschaftliche Auswertung genutzt, um die Versorgung ständig weiter zu verbessern. Dies geschieht selbstverständlich unter Einhaltung strenger Datenschutzbestimmungen.

Die Medikamente in IKK Promed

Aufgrund der gesetzlichen Grundlagen werden bei IKK Promed auch Medikamente für die Therapie eingesetzt, deren Wirksamkeit und Sicherheit bewiesen werden konnte. Das sind Medikamente zur Senkung des Glukosewerts und des Blutdrucks, zur Behandlung von erhöhten Blutfettwerten, zur Blutverdünnung und zur Behandlung von Schmerzen bei einer diabetesbedingten Schädigung der Nerven (diabetische Neuropathie).

Insulin senkt nicht nur den Glukosewert, sondern vermindert auch langfristig das Auftreten von Folgeerkrankungen des Diabetes. Behandlungsstandard ist die so genannte intensivierte Insulintherapie, die Ihnen eine flexible Lebensführung ermöglicht. Eine weitere Methode zur Behandlung des Typ-1-Diabetes ist die Insulinpumpentherapie, bei der kontinuierlich schnell wirksames Insulin unter die Haut verabreicht wird. Zu dieser konstant abgegebenen Grundmenge für den Basisbedarf wird zu den Mahlzeiten zusätzlich eine variable Dosis aus dem Pumpenreservoir abgerufen.

Wichtig für Kinder und Jugendliche:
Kinder und Jugendliche sollen im Rahmen von IKK Promed mit der intensivierten Insulintherapie behandelt werden, sobald dies für die Kinder und Ihre Familien möglich ist.

Zur Senkung des Glukosewerts stehen zudem so genannte Insulin-Analoga zur Verfügung. Für einige Insulin-Analoga ist bewiesen, dass sie bei der Anwendung mit einer Insulinpumpe besser wirksam und steuerbar sind.

Auch für die Behandlung des Bluthochdrucks sieht IKK Promed bestimmte Wirkstoffe vor. Das sind zum einen so genannte Diuretika, entwässernde Medikamente. Weiter genannt sind so genannte ACE-Hemmer, die den Blutdruck senken. Verordnet werden unter besonderen Voraussetzungen auch bestimmte Betablocker, die den Herzschlag verlangsamen und so dem Herzen die Möglichkeit geben, sich zu erholen.

Patienten und Patientinnen mit einer feststehenden Gefäßerkrankung (z. B. einer KHK) sollen mit einem Statin behandelt werden. Wenn ein erhöhtes Risiko für Ihr Herz und seine Gefäße vorliegt wird die Ärztin bzw. der Arzt ein Statin erwägen. Statine sind Medikamente, die den Fettstoffwechsel regulieren.

Grundsätzlich sollen alle Patienten mit makroangiopathischen Erkrankungen eine Therapie mit einem blutgerinnungshemmenden Mittel, einem so genannten Thrombozytenaggregationshemmer (z. B. ASS) erhalten.

Zur Behandlung einer schmerzhaften diabetischen Neuropathie, einer mit Nervenschäden einhergehenden Folgeerkrankung des Diabetes, prüft der Arzt, ob die Gabe von Medikamenten hilfreich sein kann.

Die Teilnahme an IKK Promed

Das Programm richtet sich vor allem an Patienten, die den Wunsch haben, sich aktiv an ihrer Behandlung zu beteiligen und am Erreichen der Therapieziele mitzuwirken oder Ihr Kind dabei zu unterstützen. Denn das eigene Mitwirken sichert den Erfolg von IKK Promed und ermöglicht Ihnen oder Ihrem Kind einen selbstbestimmten Umgang mit der Erkrankung. Ausführliche Beratung, verständliche Informationsmaterialien und spezielle Patientenschulungen sollen dabei helfen.

Teilnehmen können Sie oder Ihr Kind, wenn bereits mit Insulin behandelt wird oder eine solche Behandlung begonnen werden soll. Der Arzt muss die Diagnose eindeutig bestätigen. Er wird dazu auf typische Krankheitszeichen wie häufiges Wasserlassen, starken Durst oder ungewollten Gewichtsverlust achten. Zusätzlich bestimmt er Glukose- und gegebenenfalls weitere Laborwerte.

Wenn Sie also den Wunsch zur aktiven Mitgestaltung der Behandlung haben und gemeinsam mit Ihrem Arzt feststellen, dass Sie oder Ihr Kind von IKK Promed profitieren können, steht einer Teilnahme nichts mehr im Wege.

Wichtig für Kinder und Jugendliche:
Auch Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes können an IKK Promed teilnehmen. Es gibt kein Mindestalter, welches die Aufnahme in das Behandlungsprogramm beschränkt. IKK Promed berücksichtigt die spezifischen Bedürfnisse dieser jungen Patienten und garantiert eine dem Alter angepasste Behandlung.

Selbstverständlich setzt die Teilnahme an IKK Promed voraus, dass Sie bei der IKK versichert sind. Aus verschiedensten Gründen wird solch eine Mitgliedschaft jedoch manchmal unterbrochen. Beträgt diese Unterbrechung nicht mehr als sechs Monate, so kann Ihre Teilnahme oder die Ihres Kindes ohne Probleme weiter fortgesetzt werden.

Informationen über das Programm sowie teilnehmende Ärzte und Einrichtungen erhalten Sie von Ihrer IKK per Post oder E-Mail. Mitteilungen finden Sie aber auch in unserer Mitgliederzeitschrift oder in unseren Geschäftsstellen. Wir geben Ihnen auch gerne telefonisch Auskunft.

Die Einschreibung in IKK Promed

Mit der Einschreibung wissen alle Beteiligten, dass Sie oder Ihr Kind im Rahmen des Programms betreut werden wollen.

Wichtig für Kinder und Jugendliche:
Ist Ihr Kind an Typ-1-Diabetes erkrankt, so können Sie als gesetzlicher Vertreter einer Teilnahme am Behandlungsprogramm IKK Promed zustimmen. Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr können auch selbst ihre Teilnahme erklären.

Das Formular zur Einschreibung halten die teilnehmenden Ärzte direkt in der Arztpraxis vor. Welche Ärzte teilnehmen erfahren Sie bei Ihrer IKK, die Ihnen auf Wunsch auch eine Liste zur Verfügung stellt. Auf dem Einschreibeformular bestätigt Ihr Arzt, dass die Erkrankung Sie zur Teilnahme an IKK Promed berechtigt. Das Einschreibeformular sendet er anschließend an die Datenannahmestelle.

Ihr Arzt oder der Ihres Kindes wird neben dem Einschreibeformular auch eine spezielle elektronische Dokumentation für die wichtigsten Krankheitsdaten in seinem Praxiscomputer erstellen. Beide Dokumente sind für die Einschreibung erforderlich. Sie erhalten eine Kopie des Einschreibeformulars beziehungsweise einen Ausdruck der Dokumentation für Ihre Unterlagen.

Die Einschreibung bei IKK Promed ist wie eine Art „Vereinbarung“ zwischen Ihnen und Ihrem Arzt oder dem Arzt Ihres Kindes.

Dazu gehört, dass Arzttermine und Schulungen wahrgenommen werden und Sie aktiv an der Behandlung mitarbeiten. Ihr Arzt verpflichtet sich, Sie oder Ihr Kind entsprechend den medizinischen Leitlinien zu behandeln, auf denen das Programm aufbaut.

Die Schulungen in IKK Promed

IKK Promed wird Sie oder Ihr Kind Schritt für Schritt dabei unterstützen, erfolgreich an der Behandlung mitzuwirken. Wichtige Voraussetzung dafür sind Kenntnisse über den Krankheitsverlauf und die Therapie. Deshalb sind auch professionelle Schulungen Bestandteil von IKK Promed.

Selbstverständlich entsprechen diese Schulungen festgelegten Qualitätsstandards, die von den ausgewählten Schulungseinrichtungen nachgewiesen werden müssen. Sie sollen zielgruppenspezifisch, strukturiert, evaluiert und publiziert sein.

Welche Schulung die richtige ist, hängt natürlich von den persönlichen Bedürfnissen, der Krankheitssituation und dem Vorwissen ab. Ziel der Schulungen ist es, Ihnen oder Ihrem Kind zu ermöglichen, eine Insulintherapie einschließlich einer Anpassung der Insulindosis auf der Basis einer Glukoseselbstkontrolle eigenständig durchzuführen.

Wichtig für Kinder und Jugendliche:
Auch Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes sollen in Schulungen den eigenverantwortlichen Umgang mit der Erkrankung lernen. Dabei werden auch die Eltern oder andere Betreuungspersonen einbezogen. Die Schulungen sind natürlich immer dem Alter und dem jeweiligen Entwicklungs- und Wissensstand der Kinder angepasst.

Sollte ein Bluthochdruck vorliegen, können Sie in einer speziellen Schulung erfahren, was Sie selbst zum Erreichen normaler Blutdruckwerte beitragen können.

In den Schulungen können Sie ausführlich Fragen zum Thema Diabetes stellen. Schätzen Sie Ihren Schulungsbedarf oder den Ihres Kindes am besten gemeinsam mit dem Arzt ein. Er wird dann alle nötigen Schritte in die Wege leiten.

Datenschutz und Dokumentation

Wesentliche Elemente von IKK Promed sind es, die Behandlungserfolge zu sichern und die Qualität Ihrer Betreuung oder der Ihres Kindes zu prüfen. Aus diesem Grund erfasst der Arzt bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Daten, anhand derer er den Verlauf und die Ergebnisse der Behandlung beurteilt. Eine genaue Dokumentation ermöglicht es, dass Sie oder Ihr Kind optimal durch das Programm betreut werden.

In Deutschland gelten äußerst strenge Bestimmungen darüber, wie Krankheitsdaten erhoben und genutzt werden dürfen. Im Rahmen von IKK Promed ist deshalb eine spezielle elektronische Dokumentation vorgesehen. Sie erhalten für Ihre eigenen Unterlagen einen Ausdruck der Dokumentation.

In jedem Fall ist sichergestellt, dass neben dem Arzt nur solche Personen Kenntnis über die Daten erhalten, die Sie oder Ihr Kind speziell betreuen sollen oder die sich um die Qualitätssicherung von IKK Promed kümmern. Außerdem sieht der Gesetzgeber vor, dass eine neutrale Stelle IKK Promed wissenschaftlich auswertet. Diese Stelle erhält Daten aber nur in verschlüsselter Form, sodass eine persönliche Zuordnung dort nicht mehr möglich ist.

Wenn Sie sich oder Ihr Kind für IKK Promed einschreiben, erhalten Sie ein zusätzliches Informationsblatt zum Datenschutz. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Einschreibeformular erklären Sie, dass Sie diese Informationen erhalten haben und mit der Nutzung der Daten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen einverstanden sind. Treten Sie aus dem Programm aus, endet Ihre Einverständniserklärung.

Sollten Sie darüber hinaus noch offene Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich an Ihre IKK.
Wir beraten Sie gern.

Das Programmende

Die Teilnahme an IKK Promed ist selbstverständlich freiwillig. Sie können zudem jederzeit aus dem Programm ausscheiden. Eine kurze Mitteilung an Ihre IKK ohne Angabe von Gründen reicht.

Wichtig für Kinder und Jugendliche:
Bei Kindern und Jugendlichen vor dem vollendeten 18. Lebensjahr müssen die Eltern oder Sorgeberechtigten ein Ausscheiden aus dem Programm mitteilen.

Trotzdem würden wir natürlich gern erfahren, ob und warum Sie mit IKK Promed unzufrieden waren. Denn wir möchten alles tun, damit das Programm Ihre Erwartungen erfüllt.

Es gibt jedoch noch andere Gründe, die die Programmteilnahme beenden: wenn zwei aufeinander folgende Dokumentationen fehlen oder nicht innerhalb einer bestimmten Frist vom Arzt an die Datenannahmestelle gesendet wurden – weil Sie oder Ihr Kind beispielsweise den Arzt nicht regelmäßig aufgesucht haben – oder wenn innerhalb von zwölf Monaten zweimal eine vereinbarte Schulung ohne plausible Gründe nicht wahrgenommen wurde. In diesen Fällen muss die Krankenkasse die Programmteilnahme beenden und wird Sie und Ihren Arzt darüber informieren. Dies hat der Gesetzgeber ausdrücklich so vorgesehen.

IHRE FRAGEN. UNSERE ANTWORTEN.

Sie haben Fragen oder möchten zur IKK classic wechseln? Wir sind immer für Sie da. Sie erreichen uns telefonisch rund um die Uhr:

Kostenlose IKK Servicehotline

0800 455 1111

IKK classic-App Facebook Instagram YouTube TikTok

Stand 05/2026